

Verkehrstag an der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule: Eindrucksvoller Einsatz für mehr Verkehrssicherheit

Ein eindrucksvolles Zeichen für mehr Verkehrssicherheit setzten die Ulmer Blaulichtorganisationen gemeinsam mit der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule. Mit einem Großaufgebot an Einsatzkräften gestalteten am 27.07.2026 Polizei, Feuerwehr, Deutsches Rotes Kreuz (DRK)/Rettungsdienst, Notfallseelsorge/Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) sowie der Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr (B.A.D.S.) einen abwechslungsreichen und zugleich nachdenklich stimmenden Verkehrstag für die Schülerinnen und Schüler.

Bereits der gemeinsame Auftakt machte deutlich, worum es an diesem Tag ging: Verantwortung im Straßenverkehr. In einem bewegenden Vortrag schilderten erfahrene Einsatzkräfte den Ablauf eines schweren Verkehrsunfalls, bei dem regional mehrere Menschen infolge deutlich überhöhter Geschwindigkeit ums Leben kam. Die authentischen Schilderungen gingen weit über die reine Unfallaufnahme hinaus und zeigten eindrucksvoll, welche weitreichenden Folgen eine einzige Fehlentscheidung für Betroffene, Angehörige und auch die Einsatzkräfte selbst haben kann.

Besonders eindrucksvoll wurde den Schülerinnen und Schülern das professionelle Zusammenspiel der verschiedenen Hilfsorganisationen vermittelt. Vom ersten Notruf über die technische Rettung durch die Feuerwehr, die medizinische Versorgung durch den Rettungsdienst, die Arbeit der Polizei an der Unfallstelle bis hin zur Betreuung von Angehörigen und Hinterbliebenen durch die Notfallseelsorge wurde sichtbar, wie eng alle Beteiligten Hand in Hand arbeiten. Gleichzeitig wurde deutlich, wie wichtig auch die gegenseitige Unterstützung der Einsatzkräfte bei belastenden Einsätzen ist.

Im Anschluss konnten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Praxisstationen die Arbeit der einzelnen Organisationen hautnah erleben. Die Feuerwehr demonstrierte moderne Rettungstechniken, das DRK vermittelte Grundlagen der Ersten Hilfe, Polizei und B.A.D.S. informierten über Unfallursachen, Prävention und verantwortungsbewusstes Verhalten im Straßenverkehr. Die Einsatzkräfte beantworteten dabei offen und anschaulich die zahlreichen Fragen der Schülerinnen und Schüler und gewährten einen authentischen Einblick in ihre tägliche Arbeit in oftmals schwierigen Krisensituationen.

Das große Interesse der Jugendlichen sowie der begleitenden Lehrkräfte zeigte, wie wichtig eine lebensnahe Verkehrserziehung ist. Die praxisnahen Demonstrationen und persönlichen Erfahrungsberichte hinterließen einen nachhaltigen Eindruck und verdeutlichten, dass Verkehrssicherheit weit mehr bedeutet als das Einhalten von Verkehrsregeln. Sie bedeutet Verantwortung für das eigene Leben und das Leben anderer.

Der Verkehrstag war damit ein voller Erfolg und leistete einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung junger Fahranfängerinnen und Fahranfänger sowie derjenigen, die in naher Zukunft am motorisierten Straßenverkehr teilnehmen werden.

Die Schulleitung der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule spricht allen beteiligten Blaulichtorganisationen ihren herzlichen Dank und ihre besondere Anerkennung aus. Mit ihrem außergewöhnlichen Engagement, ihrer hohen Fachkompetenz und ihrer Bereitschaft, ihre Erfahrungen offen mit jungen Menschen zu teilen, haben sie einen wertvollen Beitrag zur Verkehrsprävention geleistet und einen Verkehrstag ermöglicht, der den Schülerinnen und Schülern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Lorenz Schulte

Schulleiter